
Business-Paket Shop

Allgemeine Geschäftsbedingungen



Gültig ab 01.04.2021



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR Business-Paket Shop

Gültig ab 01.04.2021

(Ausgabe Nr. 1/2021)

INHALT

1	Allgemeiner Teil.....	3
2	Vertragsabschluss	3
3	Leistungsumfang	3
4	Entgelte	3
5	Lieferungen.....	3
6	Pflichten des*der Kund*in	3
7	Zahlungsbedingungen	3
8	Eigentumsvorbehalt.....	4
9	Gewährleistung und Schadenersatz.....	4
10	Freiwilliges Rückgaberecht	5
11	Höhere Gewalt.....	5
12	Sonstige Bestimmungen	5
13	Compliance	5
14	Anzuwendendes Recht	5
15	Erfüllungsort und Gerichtsstand	6
16	Kontakt.....	6



1 Allgemeiner Teil

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) der Österreichischen Post AG (im Folgenden: Post) gelten für die Bestellung von Waren, welche über den Onlineshop Business-Paket Shop (im Folgenden „Onlineshop“) der Post durch den*die Kund*in erfolgen.

Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform; das gilt auch für das Abweichen vom Schriftformerfordernis.

Die Geltung von Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen des*der Kund*in und/oder branchenüblichen Geschäftsbedingungen wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Übertragung von Pflichten auf bzw. die Abtretung von Rechten an Dritte aus dem auf Basis dieser AGB abgeschlossenen Vertragsverhältnis ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Post nicht zulässig.

Die Bestellung von Waren im Onlineshop ist nur für Unternehmer*innen im Sinne des Bundesgesetzes über besondere zivilrechtliche Vorschriften für Unternehmen (Unternehmensgesetzbuch; BGBl I120/2005 idgF) möglich.

Für die Bestellung ist eine zum Zeitpunkt der Bestellung mit der Post abgeschlossene gültige Stundungsvereinbarung erforderlich.

Der Verkauf von Verpackungsmaterialien setzt einen nachträglichen Versand dieser mit der Post voraus. Sollten diese Verpackungsmaterialien nicht für den Versand mit der Post verwendet werden, so behält sich die Post vor, den Verkauf dieser an die jeweiligen Kund*innen einzustellen.

Vertragsprache ist deutsch.

2 Vertragsabschluss

Die Bestellung des*der Kund*in stellt ein Angebot an die Post zum Abschluss eines Vertrages dar. Der Vertrag kommt erst mit ausdrücklicher schriftlicher Annahme der Bestellung des*der Kund*in durch die Post bzw. durch tatsächliche Ausführung der von dem*der Kund*in bestellten Lieferung bzw. Leistung zustande. Die bloße Bestätigung des Einlangens einer Bestellung durch die Post bewirkt keine Annahme und dient ausschließlich der Information des*der Kund*in. Die Post ist ausdrücklich nicht verpflichtet, einlangende Vertragsangebote bzw. Bestellungen anzunehmen. Lehnt die Post ein einlangendes Vertragsangebot (Bestellung) ab, so teilt sie dies dem*der Kund*in ohne Angabe von Gründen schriftlich (per E-Mail) mit.

3 Leistungsumfang

Das jeweils aktuelle Gesamtangebot an Waren, die im Onlineshop erworben werden können, ist im Onlineshop ersichtlich. Die aktuell gültige Produktbeschreibung der einzelnen Waren ist im Onlineshop verfügbar und – wie auch diese AGB – abspeicherbar.

Bestellungen und Lieferungen sind nur innerhalb Österreichs möglich.

4 Entgelte

Alle Preise verstehen sich als Nettoentgelte in Euro, exklusive aller gesetzlich geschuldeten Abgaben und Steuern, insbesondere der Umsatzsteuer und ggf. der Werbeabgabe und umfassen die Ware, die Versandverpackung, die Versandkosten und gegebenenfalls die Frachtversicherung (bei Versand mit einer Spedition). Die Preise gelten bis auf Widerruf.

5 Lieferungen

Eine Lieferung erfolgt grundsätzlich binnen 7 Werktagen (ausgenommen Samstag) jedenfalls aber innerhalb von 14 Werktagen (ausgenommen Samstag) nach Versand der Bestelleingangsbestätigung sofern die Annahme der Bestellung von der Post nicht schriftlich abgelehnt wird. Die 14-Tage Frist erhöht sich auf das Doppelte, wenn die Verzögerung auf eine erhebliche Zunahme von Bestellungen (z.B. vor Weihnachten) zurückzuführen ist.

Die Lieferung kann in Teillieferungen erfolgen.

Die Lieferung erfolgt per Post oder – bei einer Bestellung ab 10 Sets - per Spedition.

6 Pflichten des*der Kund*in

Der*die Kund*in ist verpflichtet, die gelieferte Ware umgehend auf offensichtliche Transportschäden hin zu prüfen und diese dem*der Zusteller*in der Post oder dem*der Spediteur*in anlässlich der Übernahme mitzuteilen. Gerät der*die Kund*in mit der Übernahme der gelieferten Bestellung (Lieferung) in Verzug oder wird die Annahme der Lieferung verweigert, ist die Post berechtigt, wahlweise auf Abnahme der Lieferung zu bestehen oder einen angemessenen Schadenersatz für die dadurch entstandenen Aufwände (Wertminderung, Transport-, Handlingkosten, etc.) zu verlangen. Mit der Übergabe der Ware an den*die Transporteur*in geht die Gefahr auf den*die Kund*in über.

7 Zahlungsbedingungen

Dem*der Kund*in wird nach Abwicklung der Bestellung eine Rechnung ausgestellt.



Die Rechnungslegung und Zahlung erfolgt gemäß den Konditionen der mit dem*der Kund*in abgeschlossenen Stundungsvereinbarung in der jeweils geltenden Fassung.

Für den Fall, dass die Entgelte im Rahmen des SEPA-Lastschriftverfahrens (SEPA CORE) oder des SEPA-Firmenlastschriftverfahrens (SEPA B2B) von der Post von dem von dem*der Kund*in angegebenen Konto abgebucht werden, erfolgt die Vorabankündigung (PreNotifikation) seitens der Post spätestens einen Tag vor Abbuchung.

Einwendungen gegen in Rechnung gestellte Entgeltforderungen sind von dem*der Kund*in innerhalb von drei Monaten ab Rechnungsdatum bei der Post schriftlich zu erheben, anderenfalls gilt die Entgeltforderung der Post als anerkannt. Einwendungen hindern nicht die Fälligkeit des Rechnungsbetrages.

Die Post behält sich bei Zahlungsverzug das Recht vor, hinsichtlich des jeweils aushaftenden Betrages, unter Vorbehalt der Geltendmachung eines weiteren Verzugsschadens, insbesondere Bankspesen, Verzugszinsen in der Höhe des gesetzlichen Zinssatzes gemäß Unternehmensgesetzbuch (UGB) idgF geltend zu machen. Die Post hat das Recht, sämtliche Mahn- und Inkassospesen, insbesondere diesbezüglich anfallende Anwaltskosten, dem*der Kund*in in Rechnung zu stellen.

Gerät der*die Kund*in mit einer Zahlung über den Fälligkeitstermin hinaus in Zahlungsverzug, so ist die Post berechtigt, bis zur Beendigung des Zahlungsverzugs sämtliche weitere Leistungen nur dann zu erbringen, wenn eine entsprechende Vorauszahlung geleistet wird oder als Sicherstellung für die Bezahlung der zustehenden Entgelte eine unbedingte und unwiderrufliche Bankgarantie zu Gunsten der Post vorliegt.

8 Eigentumsvorbehalt

Die an den*die Kund*in gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung der auf Grund des Kaufvertrages fälligen Forderung alleiniges Eigentum der Post.

9 Gewährleistung und Schadenersatz

9.1 Gewährleistung

9.1.1 Gewährleistungen bei starker Beschädigung bzw. Schlechterfüllung

Werden bestellte Artikel (insbesondere in Bezug auf Bestellmenge, Qualität, falsche Ware) nicht der Bestellung entsprechend geliefert (Schlechterfüllung), so wird die Post, sofern das Entgelt bereits bezahlt wurde, das Entgelt für diesen Teil der Bestellung, die beschädigt oder abweichend von der Bestellung geliefert worden ist, rückerstatten. Der betroffene Teil der Lieferung (das gesamte Set) ist

von dem*der Kund*in Zug um Zug an die Post zurückzusenden, wobei die Retoure von dem*der Kund*in seinem Account im Onlineshop anzumelden und das verfügbare Retourenlabel zu verwenden ist. Wird dieses nicht verwendet, sind die Kosten der Retoure von dem*der Kund*in zu tragen.

Mängel sind der Post binnen angemessener Frist, jedenfalls jedoch innerhalb von 14 Kalendertagen nach Erhalt der Ware schriftlich anzuzeigen; unterlässt der*die Kund*in diese Anzeige, so gilt die Bestellung als ordnungsgemäß erbracht (§§ 377, 378 UGB).

Die Vermutungsregelung gemäß § 924 ABGB zu Lasten der Post ist ausgeschlossen.

Das Vorliegen des Mangels im Übergabezeitpunkt, der Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge sind von dem*der Kund*in zu beweisen.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate ab Lieferung/Leistung.

Der*die Kund*in ist nicht berechtigt Zahlungen wegen Bemängelungen zurückzuhalten.

Bei Teillieferungen gelten diese Regelungen jeweils für den gelieferten Teil. Mängel eines Teils der gelieferten Ware berechtigen nicht zur Beanstandung der gesamten Lieferung.

9.1.2 Leistungsverzug

Werden bestellte Artikel nicht zeitgerecht an den*die Kund*in geliefert, befindet sich die Post somit im (objektiven) Leistungsverzug, kann der*die Kund*in ausschließlich hinsichtlich der nicht gelieferten Artikel eine erneute Lieferung verlangen; ist dies unmöglich oder für die Post mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden, so kann die Post, sofern der*die Kund*in das Entgelt bereits gezahlt hat, das Entgelt für den Teil der Bestellung, der nicht geliefert worden ist, rückerstatten.

9.2 Schadenersatz

9.2.1 Die Post haftet aus dem Titel des Schadenersatzes nur für Schäden, die durch ihr vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten entstanden sind. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Der Ersatz von mittelbaren Schäden, entgangenem Gewinn, Vermögensschäden, (Mangel-) Folgeschäden, nicht erzielten Ersparnissen, frustrierten Aufwendungen, Zinsverluste etc. gegen den*die Kund*in ist ausgeschlossen.

Das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz hat der*die Geschädigte zu beweisen.

9.2.2 Schadenersatzansprüche sind innerhalb von 3 Monaten auf den, der Zustellung folgenden Werktag



(ausgenommen Samstag), schriftlich bei der Post geltend zu machen.

10 Freiwilliges Rückgaberecht

Die Post räumt – bis auf Widerruf - ein freiwilliges Rückgaberecht ein, wonach der*die Kund*in innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware vom Vertrag zurücktreten kann, wenn die Bestellung irrtümlich getätigt wurde. Voraussetzung für die Ausübung des Rücktrittsrechts ist, dass die Ware vollständig und unversehrt in der Originalverpackung und unter vorheriger Anmeldung der Retoure im Account sowie Verwendung des von der Post zur Verfügung gestellten Retourenlabels retourniert wird. Die Postaufgabe am letzten Tag der Frist ist ausreichend. Wird der Retourenlabel nicht verwendet, sind die Kosten der Retoure von dem*der Kund*in zu tragen.

11 Höhere Gewalt

11.1 Die Post hat für die Nicht- oder Schlechterfüllung ihrer Vertragspflichten, auch wenn sie sich Erfüllungsgehilfen bedient, nicht einzustehen und kommen allfällige Pönalen und Leistungsfristen nicht zur Anwendung, wenn die Nicht- oder Schlechterfüllung auf einem außerhalb ihres Einflussbereiches liegenden Hinderungsgrund beruht und von ihr nicht erwartet oder zugemutet werden konnte, den Hinderungsgrund bereits bei Vertragsabschluss vorauszusehen oder den Hinderungsgrund oder seine Folgen zu vermeiden oder zu überwinden. Der Hinderungsgrund gilt als eingetreten, wenn der Hinderungsgrund unmittelbar, insbesondere durch Betriebsschließung (bundesweit oder regional), Quarantänemaßnahmen, etc. oder mittelbar, insbesondere die Vertragserfüllung durch die Post vereitelt oder unmöglich macht.

11.2 Als Hinderungsgrund, der die Post von einer Haftung befreit, gelten insbesondere Arbeitskämpfe/Streiks, Unruhen/Aufstände, Kriege, Terroranschläge, Boykottmaßnahmen, Naturkatastrophen auch bedingt durch Erderwärmung (wie Stürme, Erdbeben, Hochwasser, etc.), Pandemien, Epidemien, behördliche Maßnahmen, Beschlagnahmen von Sachgütern, Ressourcen-, Material-, Lieferknappheit, Stromausfall, Ausfall von technischen Einrichtungen und sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Hinderungsgründe, die die Post für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von ihren (Haupt- und/oder Neben-) Leistungspflichten befreit.

11.3 Die Post wird im Rahmen des Zumutbaren den*die Kund*in unverzüglich über den Eintritt des Hinderungsgrundes schriftlich per E-Mail in Kenntnis setzen. Der*die Kund*in wird von seiner*ihrer Leistungspflicht im selben Ausmaß wie die Post befreit.

11.4 Die Post kann vom Vertrag zurücktreten, wenn insbesondere

- die Vertragsfortsetzung wegen eines Hinderungsgrundes (wie oben beschrieben) für die Post unzumutbar ist, d.h. der Hinderungsgrund den Wegfall wesentlicher Geschäftsgrundlagen bewirkt, oder
- zwischen den Vertragsparteien über die Vertragsfortführung keine Einigkeit binnen angemessener Frist – längstens binnen 21 Tagen – erzielt werden kann, oder
- die Dauer des Hinderungsgrundes für die Post nicht vorhersehbar ist.

Der Vertrag wird mit Zugang der Rücktrittserklärung beendet.

12 Sonstige Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig oder unwirksam sein oder werden, berührt dies die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die ungültige oder unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame, die ihr dem Sinn und Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.

Der*die Kund*in ist nicht berechtigt, eigene Forderungen mit Forderungen der Post aufzurechnen.

Ein Zurückbehaltungsrecht des*der Kund*in wird ausgeschlossen.

13 Compliance

Der*die Kund*in verpflichtet sich, (i) dass sich seine*ihre gesetzl. Vertreter*innen, Mitarbeiter*innen und eingesetzten und/oder beauftragten Subunternehmer*innen an sämtliche geltenden gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit Anti-Korruptionsvorschriften halten sowie (ii) geeignete Maßnahmen zu setzen, um die Einhaltung der Anti-Korruptionsvorschriften sicherzustellen. Ein Verstoß gegen Anti-Korruptionsvorschriften berechtigt die Post – unbeschadet sonstiger Rücktritts- und Kündigungsrechte – zur fristlosen außerordentlichen Kündigung des Vertrages sowie zur Geltendmachung allfälliger Schadenersatzansprüche.

14 Anzuwendendes Recht

Für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit einem auf Basis dieser AGB geschlossenen Vertrag gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und kollisionsrechtlicher Bestimmungen.



15 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Wien. Als ausschließlicher Gerichtsstand ist das für 1030 Wien sachlich zuständige Gericht vereinbart.

16 Kontakt

Bei Fragen steht der*die jeweilige Kundenbetreuer*in zur Verfügung.

Österreichische Post AG
Unternehmenszentrale Geschäftsfeld „Paket Österreich“
Rochusplatz 1
1030 Wien



Postkundenservice
Hotline Tel.: 0800 010 100
post.at/kundenservice

post.at / post.at/sendungsverfolgung

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter post.at/datenschutz.
FN 180219d des Handelsgerichts Wien. Sitz in politischer Gemeinde Wien. Rechtsform: Aktiengesellschaft
Druck- und Satzfehler vorbehalten.